

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 Doppelhaushalt 2021/2022
- 2 Corona Testzentrum eröffnet
Hilfe durch Seniorenbeirat
- 3 Fortsetzung Titelbeitrag,
Verwaltungsausschuss,
Bodenschätzungsergebnisse
- 4 Stadtratssitzung 25.03.2021:
Doppelhaushalt,
Jahresabschluß 2013,
Jagdpachtvergabe,
Beitritt Stadt in SRCC e. V.,
Erschließung Unterer Bahnhof
Beschlüsse Stadtrat
- 5 Auftaktveranstaltung zur
Sicherheitsanalyse,
Spende für Zahnrad Frohnauer
Hammer
- 6 Fortsetzung Spende für Zahnrad
„fabulix“-Videos zur Hilfestellung
Ausschusstermine,
Serviceteil
- 7 100 Jahre Schnitzschule
Schäden am Radweg B95,
Öffnung von zwei Museen - Fazit
- 8 Ortsteil-Report

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

05.05.1881 Kleinrückerswalde Grundsteinlegung zur neuen Schule, Zinnackerweg 1 (14.12.1881 Einweihung)

06.05.2011 Die drei großen Glocken von der St. Annenkirche werden zu Reparaturzwecken abgenommen und nach Nördlingen gebracht.

09.05.1896 Grundsteinlegung zur Kirche in Cunersdorf. Einweihung 30.11.1896

17.05.2006 Grundsteinlegung zu der Zweifeldturnhalle im Wohngebiet B.-U.-Ring in Annaberg-Buchholz. 02.03.2007 Einweihung

29.05.1856 Moritz Ferdinand Weidauer in Buchholz gestorben, (geboren 12.02.1796 in Buchholz), Pfarrer und Seelsorger, Weidauerbuche im Buchholzer Wald

29.05.2011 Einweihung des Erinnerungsteines 20 Jahre Freundschafts- und Förderkreis Buchholz an der kleinen Wendeschleife in Buchholz



Doppelhaushalt 2021/2022 beschlossen: Weichen für eine positive Stadtentwicklung sind gestellt

Die Aufstellung des Doppelhaushalts 2021/2022 stand durch pandemiebedingte Einschnitte und unsichere Prognosen vor einer besonderen Herausforderung. Trotz Einschränkungen durch sinkende Steuereinnahmen, vor allem bei der Gewerbesteuer, sowie rückläufige Zuweisungen vom Freistaat Sachsen über den Finanzausgleich konnte ein Haushaltsplan aufgestellt werden, welcher die strategischen Ziele der Stadt sicherstellt. Trotz der Erschwernisse und Unsicherheiten konnte das Investitionsvolumen gegenüber den letzten Haushaltsjahren noch erhöht werden. Dies ist ein Beitrag der Stadt zur Belebung der Wirtschaft. Es ist gelungen, den Haushalt aufzustellen, ohne den Bürger zusätzlich mit Steuern und Abgaben zu belasten.

Mit einem Gesamtetat von 88 Mio. Euro für die Haushaltsjahre 2021/22 besteht Planungssicherheit für die Fortsetzung der begonnenen Bauprojekte sowie für die notwendigen Aufwendungen für Instandhaltung, Erneuerung und Investitionen in die städtische Infrastruktur.

Großprojekte sind dabei unter anderem die Ansiedlung der Hochschule, das Digitalpaket für Grund- und Oberschulen, die Aufwertung der Terrassenstadt Buchholz, die Unterhaltung kommunaler Liegenschaften, die Dachsanierung in Kindertageseinrichtungen, die Erneuerung der Tartanfläche des Kurt Löser Sportplatzes sowie die Wanderwege-

konzeption, u. v. m.

Auch Investitionen, zum Beispiel in einen Mannschaftstransportwagen für die OFW Frohnau, der Kauf eines Drehleiterfahrzeuges für die OFW Buchholz, für die Rekonstruktion von den Sanitäranlagen und Fenstern in der Turnhalle der GS Riesenburg, Spielgeräte für die Kindertageseinrichtung Mäuseburg und den Buchholzer Waldzwerge sind geplant. Einen wesentlichen Anteil nehmen ebenfalls Investitionen für die Sanierung der Stadtmauer und den Unteren Bahnhof in Annaberg für den nördlichen Kopfbau und dessen Erschließung ein. Des Weiteren sind Investitionen für die Planung und Umsetzung des Küchenanbaus für das Berghotel Pöhlberg sowie in die städtische Straßenbeleuchtung vorgesehen.

Umfangreiche Maßnahmen sind außerdem für die Erneuerung und Verbesserung des städtischen Straßennetzes einkalkuliert. Hierunter fallen unter anderem der grundlegende Ausbau der Alten Poststraße, Straße der Einheit, Bärensteiner Straße, Buchholzer Straße und Bruno-Matthes Straße, um nur einige zu nennen. Als bedeutende und richtige Entscheidung hierbei hat sich bereits erwiesen, den städtischen Betriebshof personell zu verstärken, um im Winterdienst aber auch bei den ganzjährigen Arbeiten mehr Leistungen in flexibler Eigenregie erledigen zu können.

Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425-202, 425-140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

Di.	9.00 - 18.00 Uhr
Mo., Mi.	9.00 - 15.00 Uhr
Do.	9.00 - 16.00 Uhr
Fr.	9.00 - 12.00 Uhr

übrige Fachbereiche und Sachgebiete:

Di.	9.00 - 12.00 Uhr	13.00 - 18.00 Uhr
Do.	13.00 - 16.00 Uhr	
Fr.	9.00 - 12.00 Uhr	

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom:	56 13 23
Gas:	56 13 33
Fernwärme:	56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55
09488 Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677-015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle Chemnitz:

Tel. 0371 488 8200

Notruf Tel. 112

Krankentransport Tel. 0371 19222

Kassenärztl. Bereitschaftsdienst Tel. 116 117

Tel.-Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: Erzdruck - Vielfalt in Medien
Gewerberg 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400

E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:

Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Annett Flämig

Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733/425 118, Fax 03733/425 202

annett.flaemig@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482

E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Fotos: A. Flämig, Pixabay, M. Förster, D.
Rückschloss

Corona-Testzentrum in der Annaberger Innenstadt seit 12. April 2021 geöffnet

Im Auftrag der Stadt Annaberg-Buchholz wurde ein **innerstädtisches Corona-Testzentrum im Kulturzentrum Erzhammer ab 12.04.2021** in Kooperation mit dem Inhaber der Annen-Apotheke, Herrn Dr. Fritsch, eröffnet.

Geöffnet ist das Testzentrum von **Montag bis Freitag 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr sowie Samstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr**. Innerhalb dieser Öffnungszeiten besteht die Testmöglichkeit, ohne im Vorfeld eine Terminbuchung vornehmen zu müssen.

Der **Zugang** wird über den Haupteingang des Kulturzentrums Erzhammer von der Buchholzer Straße aus ermöglicht und ist ebenfalls barrierefrei.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes innerhalb des Gebäudes und des Testzentrums verpflichtend ist.



In der oberen Stadt gibt es ebenfalls im Testzentrum des Malteser Hilfsdienst e. V. im Gewerbepark "EIA", Alte Poststraße 5 die Möglichkeit für SARS-CoV-2-Antigen-Tests.

Bürger*innen können mindestens einmal wöchentlich kostenfrei Testungen vornehmen lassen. Lediglich die persönliche elektronische Gesundheitskarte der Krankenkasse (**Chipkarte**) ist mitzubringen.

Weitere Information rund um das Corona Geschehen, Impfzentrum uvm. in Annaberg-Buchholz sind unter <https://www.annaberg-buchholz.de/corona> jederzeit aktuell zu finden.

Eine Liste weiterer Teststellen im Erzgebirgskreis, welche ständig aktualisiert wird, ist unter www.erzgebirgskreis.de/de/aktuelles/coronavirus/corona-teststellen/ zu finden.

Hilfe bei Impfterminen durch Seniorenbeirat

Um die Möglichkeit, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen, in Anspruch zu nehmen, konnten seit Anfang des Jahres Termine online, später auch per Telefonhotline gebucht werden. Für viele Senior*innen der Priorisierungsgruppen

ergaben sich größere Probleme mangels Internetverfügbarkeit und Handling. Schnelles Helfen und Handeln war nun gefragt. Dies ließ sich der Annaberg-Buchholzer Seniorenbeirat nicht zweimal sagen. Obwohl die Impfterminvergabe nicht in städtischer Hand lag, beschlossen die rüstigen Mitglieder, ehrenamtliche Unterstützung und Hilfe bei der Anmeldung zum Impftermin speziell für die priorisierte Bürgerschaft aus Annaberg-Buchholz zu geben. Dazu war es den Betroffenen möglich, sich innerhalb der Öffnungszeiten des Bürgerzentrums telefonisch zu melden und ihre Kontaktdaten dabei zu übermitteln. Alle Daten wurden gesammelt, sodass dreimal wöchentlich zwei Damen des Seniorenbeirates sich in den mit entsprechender Technik ausgestatteten Räumlichkeiten des Annaberger Rathauses um die Impfterminorganisation kümmern konnten. Der Service reichte dabei von der Onlineanmeldung über die Kontaktaufnahme und Bestätigung des Termins bis hin zur persönlichen Zustellung der ausgedruckten Anmelde- und Informationsunterlagen in die Briefkästen der Senior*innen sowie, insofern notwendig, die Organisation von Fahrdiensten der Betroffenen dann auch vor Ort ins Annaberger Impfzentrum. Die Mitglieder des Seniorenbeirates organisierten sich über eine Whatsapp-Gruppe und konnten somit kontaktlos beste Unterstützung gewährleisten. Die freiwilligen Helferinnen des Seniorenbeirates hatten es dabei nicht immer leicht, so waren Impftermine oftmals Mangelware aufgrund fehlender Impfdosen oder technischer Probleme. Doch zuletzt konnten bis Ende April 2021 über 60 Termine vereinbart und somit Senior*innen geholfen werden. Die Mitglieder des Seniorenbeirates freuen sich sehr, dass sich die Aktion wirklich gelohnt hat.

Es gab viel Zuspruch aus der Bevölkerung und die Betroffenen waren mehr als dankbar, in der digitalen Wüste der Impfterminvergabe eine Oase gefunden zu haben.

Da nun sowohl die Anfragen der Senior*innen zurückgehen als auch immer mehr Hausärzt*innen die Impfungen anbieten, stellt der Seniorenbeirat seine Hilfe für die Terminbeschaffung zu Ende April 2021 ein. Bedanken möchten sich Oberbürgermeister Rolf Schmidt, die Mitarbeiter*innen des Annaberger Bürgerzentrums sowie der Inneren Verwaltung bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates und deren Familien.

Fortsetzung von Seite 1- Doppelhaushalt 2021/2022 beschlossen: Weichen für eine positive Stadtentwicklung sind gestellt

Des Weiteren werden für 2021/22 die Investitionen in die Erneuerung und schrittweise Sanierung sowie Digitalisierung in die Schulstandorte gewährleistet. Nur durch eine gute und zeitgemäße Ausstattung der Schulen ist ein nachhaltiger Bildungserfolg für die Kinder möglich. In der Stadtverwaltung wird ebenfalls die Digitalisierung weiter voranschreiten, sodass Verwaltungsleistungen bequem über das Internet angeboten werden. Dazu ist geplant, zahlreiche Leistungen, wie z. B. das Beantragen von Urkunden, das Anmelden eines Hundes oder die Beantragung von Bewohnerparkausweisen online über das Amt24 bereitzustellen.

Durch die Weiterentwicklung des Großprojektes am Unteren Bahnhof in Annaberg zu einem führenden Forschungsstandort in Deutschland zu Fragen der Mobilität und Digitalisierung des Bahn- und Schienenverkehrs werden die Weichen für die Ansiedlung weiterer Unternehmen gestellt. Strategisches Ziel der Haushaltsaufstellung ist, der demographischen Entwicklung entgegenzusteuern, das Mittelzentrum zu erhalten

und Einwohnerzuwächse zu generieren. Eine Hochschule in Annaberg-Buchholz mit attraktiven Studienrichtungen zu etablieren, wird sich ebenso positiv auf die Region auswirken.

Um die Stadtteile Buchholz, Geyersdorf, Cunersdorf, Frohnau und Kleinrückerswalde weiterzuentwickeln, wurden Hinweise aus den Ortsteilen berücksichtigt. Dazu gehört neben dem schrittweisen Beseitigen von Brachen, der Erweiterung bestehender Wohnstandorte auch die Entwicklung neuer Eigenheimstandorte, wie z. B. die Erschließung des Wohngebietes in Geyersdorf. Dabei sollen passende Angebote für jungen Menschen ebenso geschaffen werden wie für Familien und Senioren.

Damit wird konsequent am Ziel, ein attraktiver Wohnort für alle Altersgruppen zu sein, weitergearbeitet.

Neben all den genannten Vorhaben und Fortsetzungen von bereits begonnenen Maßnahmen bildet das Thema Schuldentilgung in der Haushaltsplanung einen wesentlichen Schwerpunkt. Die Strategie

zum Schuldenabbau, welche in den vergangenen Jahren bereits begonnen wurde, wird weiter fortgesetzt. So bestanden 2015 noch 12,4 Mio. Euro Schulden, welche bis Ende 2022 auf 2,1 Mio. Euro reduziert werden sollen. Großes Ziel ist es, bis 2029 schuldenfrei zu sein! Die Umsetzung dieses hochgesteckten Vorhabens, auf der einen Seite ein hohes Investitionsvolumen zu beschließen, auf der anderen Seite Schulden abzubauen, konnte nur durch eine gute Haushaltswirtschaft in den vergangenen Jahren realisiert werden. Um diesen Haushalt aufzustellen, waren mehrere Vorabstimmungen und Gremiensitzungen mit den Stadträten und der Verwaltung notwendig, in denen immer ein konstruktiver und sehr guter Austausch erfolgte. So konnte abschließend das positive Votum aller Stadträte fraktionsübergreifend zu Aufgaben und Investitionen in vielfältigen Lebensbereichen bestätigt und einstimmig beschlossen werden.

Mit dem beschlossenen Doppelhaushalt ist ein perspektivisch nachhaltiger und mutiger Weg für Annaberg-Buchholz geebnet.

Verwaltungsausschuss: Vorkaufsrechtsanfragen, Zwangsversteigerung, Spendenannahmen, Anfragen

Am 06. April kam der Verwaltungsausschuss zu seiner turnusmäßigen Sitzung unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln zusammen. Auf der Tagesordnung standen zunächst Vorkaufsrechtsanfragen im Stadtgebiet der Stadt Annaberg-Buchholz. Im Rahmen der Vorkaufsrechtsanfragen gemäß §§ 24 ff BauGB, § 17 SächsDSchG wurden verschiedene Anfragen zum Kauf der Grundstücke gestellt.

Zwangsversteigerung von Liegenschaften in Annaberg-Buchholz

Das Amtsgericht Chemnitz hat das zweigeschossige Bürogebäude auf der Gartenstraße 13, Flurstück 1524 a der Gemarkung Annaberg zur Zwangsversteigerung ausgeschrieben. Der Verkehrswert beträgt 381.000,00 €, der 3. Versteigerungstermin findet am 15. April 2021 statt. Herr Stadtrat Dahms bat um Beantwortung der Frage, ob diese Zwangsversteigerung die GmbH oder den privaten Bereiche betrifft.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 73 Abs. 5 SächsGemO

Der Verwaltungsausschuss beschließt gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 6 Abs. 2 Nr. 8 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz die eingegangene Sachspende von Norafin Technologies GmbH für FFP2 Masken anzunehmen.

Herr Stadtrat Karl-Heinz Vogel bittet um Informationen zum generellen Sachstand für das Objekt Eminent im Ortsteil Cunersdorf, auch im Hinblick auf möglichen Denkmalschutz. Der jetzige Eigentümer möchte den Kauf rückgängig machen und hat demnach den Rücktritt vom Verkauf erklärt. Derzeit wird versucht, das Grundbuch dahingehend zu bereinigen, dass der Alteigentümer wieder verfügungsbefugter Eigentümer ist, mit dem Ziel, der Stadt das Grundstück möglicherweise für 1 Euro zu überlassen, sodass hier ein Rückbau erfolgen kann. Die Obere Denkmalschutzbehörde des



Landkreises bzw. das Landesamt für Denkmalschutz in Dresden hat das Objekt besichtigt und grundsätzlich Vorbehalte gegen den Rückbau geäußert. Die Stadt präsentiert den Verantwortlichen den aktuellen Zustand erneut, da der Unterschied zwischen einer technischen Immobilie, die in der Landeshauptstadt steht, und jener am Standort Cunersdorf sehr groß ist und keine Investoren für diesen Standort vorhanden sind. Herr Stadtrat Vogel bittet um zeitnahe Information des Ortschaftsrates Cunersdorf über den Sachstand.

Die Einstufung als Denkmal stellt ein Problem für den möglichen Abriss dar. Der vergangene Winter hat leider an der Immobilie weitere Spuren hinterlassen. Es besteht die Gefahr, dass das vordere Dach einstürzt und auf die Straße fällt. Folgeschäden und eine Gefahr für Menschen, Fahrzeuge und eine mögliche Vollsperrung der Straße sind nicht ausgeschlossen.

Offenlegung der Bodenschätzungsergebnisse

Die Finanzverwaltung des Freistaates Sachsen überprüfte im Rahmen des Bodenschätzungsgesetzes den Bestand der Bodenschätzungsergebnisse, resultierend aus den Arbeiten von 2016 bis 2018. Die Nachschätzungen der landwirtschaftlichen Flächen wurden in den Orten Kleinrückerswalde, Frohnau und Buchholz auf eventuelle Veränderungen bezüglich deren natürlicher Ertragsfähigkeit und den daraus schließenden Bodenwerten der landwirtschaftlichen Grundstücke durchgeführt. Die Nachschätzungsurkarten und die Feldschätzungsbücher, welche die Ergebnisse der Nachschätzung beinhalten, werden bis zum 08.05.2021 in den Diensträumen des Finanzamtes in Zschopau gemäß § 13 BodSchätzG offengelegt. Diese werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten nicht separat bekannt gegeben.

Die Eigner der entsprechenden Grundstücke können bis zum 11.06.2021 die geänderten Schätzungsergebnisse schriftlich oder mündlich nach den Vorschriften der Abgabenordnung beim Finanzamt anfechten.

Stadtrat am 25. März: Haushaltssatzung 2021/2022, Jagdpachtvergabe, Erschließung Unterer Bahnhof

Am 25. März 2021 fand die monatliche Stadtratssitzung im Annaberger Rathaus statt. Unter Einhaltung der Corona bedingten Hygiene- und Abstandsregelungen standen einige Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung.

Im Vorfeld äußerte sich OBM Rolf Schmidt zu aktuellen Ereignissen, wie den geschlossenen Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen sowie diversen Modellprojekten zu möglichen Öffnungsstrategien anhand den Beispielen Kurort Oberwiesenthal und Augustusburg.

Doppelhaushalt 2021/2022 beschlossen

Wie bereits ausführlich in dieser aktuellen Ausgabe berichtet, wurde die Haushaltssatzung für 2021/2022 einstimmig beschlossen. Mit einer Rekordinvestitionssumme von 77,6 Mio. Euro wurden somit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Stadt gestellt. Oberbürgermeister Rolf Schmidt freute sich sehr über das einstimmige Beschlussergebnis und dankte allen Stadträten für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Des Weiteren galt sein Dank und größter Respekt den Mitarbeiter*innen der städtischen Kämmerlei unter Leiterin Anke Hanzlik für die hervorragend Arbeit bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes gerade unter aktuell erschwerender Pandemiesituation. Ein Kraftakt, der mit einem zukunftsweisenden Beschluss gekrönt wurde.

Des Weiteren beschloss der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz in Ausübung des Wahlrechtes gemäß §88b SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2021/2022 zu verzichten.

Prüfungsvergabe für Jahresabschluss 2013

Gemäß §103 Abs. 1 Satz 1 Sächsische Gemeindeordnung haben Gemeinden ein Rechnungsprüfungsamt als besonderes Amt einzurichten. Dabei besteht für Kommunen unter 20.000 Einwohnern die Möglichkeit, sich eines kommunalen Rechnungs- bzw. Wirtschaftsprüfers zu bedienen. Im Falle der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz wurden mehrere Wirtschaftsprüfungsgesellschaften angeschrieben und zur Angebotsabgabe aufgefordert. Es wurde jedoch nur ein Angebot von Fa. B + P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Dresden abgegeben, sodass der Stadtrat die Vergabe zur örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2013 einschließlich Kassenprüfung an diese Gesellschaft beschloss.

Jagdpachtvergabe „Annaberger Ratswald“

Die Stadt Annaberg-Buchholz beabsichtigte ab 01. April 2021 die Jagdpacht für den Annaberger Ratswald als Hochwildrevier mit einer Fläche von 786 ha für 9 Jahre neu zu vergeben. Die erforderliche Ausschreibung dazu erfolgte mit Veröffentlichung in der Wochenzeitschrift „BLICK“ in gedruckter und Onlineversion sowie auf dem städtischen Facebook Kanal. Eine Bewerbung der Pächtergemeinschaft bestehend aus Frank Schlupeck, Max Müller und Kevin Langer ging daraufhin ein. Die Vergabe wurde durch den Stadtrat an diese Pächtergemeinschaft beschieden.

Stadt tritt SRCC-Verein bei

Mit der Gründung des Vereins Smart Rail Connectivity Campus e.V. (SRCC) am 03.09.2019 wurde eine Plattform geschaffen, um die Ansiedlung einer Außenstelle der Technischen Universität Chemnitz in Verbindung mit dem Aufbau eines Bahnforschungscampus in Annaberg-Buchholz nachhaltig umzusetzen. Weiterhin koordiniert der Verein das Partnernetzwerk von derzeit ca. 150 Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Instituten sowie Gebietskörperschaften, welche gemeinsam am Bahnforschungscampus in Forschungsprojekten und dem Ausbau der regionalen Infrastruktur zusammenarbeiten.

Neben der Stadt Schwarzenberg und der Gemeinde Sehmatal, welche bereits 2020 dem Verein beigetreten sind, hat die Gemeinde Crottendorf ab 01.03.2021 ihren Beitritt erklärt. Auch der Erzgebirgskreis ist bereits Mitglied im Verein. Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs.1 Nr.18 der Hauptsatzung nun auch den Beitritt der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz als Mitglied im Smart Rail Connectivity Campus e.V. zum 01.04.2021.

Erschließung Unterer Bahnhof

Zur Erschließung des Gesamtgebietes Unterer Bahnhof wurde eine koordinierte Baumaßnahme ausgeschrieben. Die Bauteile 1 bis 5 (SW/RW/Luftkanal, RW öffentlich, SBL, TW-Leitung und die dazugehörigen Tief- und Straßenbauarbeiten) werden durch die Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz beauftragt. Nach Sichtung der Angebote durch den Fachbereich Bau, SG Tiefbau in Zusammenarbeit mit dem IB Holinger und der Vergabestelle kam das Angebot der Fa. Gernot Zimmermann GmbH & Co. KG aus Annaberg-Buchholz in die engere Auswahl. Dieses wurde mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 311.730 Euro von den Stadträten in der März Sitzung entsprechend beschlossen.

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 25.03.2021 - wesentlicher Inhalt -

Beschluss-Nr.: 0288/21/07-StR/18/21

Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs.1 Nr.18 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz den Beitritt als Mitglied im Smart Rail Connectivity Campus e.V.

Abstimmung: 20 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0289/21/07-StR/18/21

Der Zuschlag für: die Jagdpacht Eigenjagdrevier Annaberger Ratswald wird auf die Bewerbung der Pächtergemeinschaft bestehend aus Herrn Frank Schlupeck aus Königswalde, Herrn Max Müller aus Cunersdorf, Herrn Kevin Langer aus Thum erteilt.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr.: 0297/21/07-StR/18/21

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt die in der Anlage 1 dargestellte Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022.

2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz beschließt in Ausübung des Wahlrechtes gemäß § 88 b SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Haushaltsjahre 2021/2022 zu verzichten.

Abstimmung: 20 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0298/21/07-StR/18/21

Der Stadtrat bestimmt die B + P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Max-Liebermann Str. 4, 01217 Dresden gemäß § 103 Abs. 1, § 104 und § 106 Abs.1 i. V. m. § 28 Abs. 2 und § 41 Abs. 2 SächsGemO zum Abschlussprüfer für die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2013 einschließlich Kassenprüfung.

Abstimmung: 20 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0299/21/07-StR/18/21

Der Zuschlag für: Erschließung Unterer Bahnhof -Koordinierte Baumaßnahme wird vorbehaltlich der Beanstandungsfrist gemäß § 8 Abs. 1 SächsVergabeG auf nachfolgendes Angebot erteilt:

Gernot Zimmermann GmbH & Co. KG
Annaberger Straße 2
09456 Annaberg-Buchholz
geprüftes Auftragsbrutto: 311.730,00 €
(Angebot vom 02.03.2021)

Abstimmung: 20 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

**Internet: www.annaberg-buchholz.de
Rubrik Ratsinformationen**

Auftaktveranstaltung zur Durchführung einer Sicherheitsanalyse in Annaberg-Buchholz – Bürgerschaft ist gefragt – Umfragebögen in Vorbereitung

Den Startschuss zur Durchführung einer Sicherheitsanalyse für Annaberg-Buchholz gab es im Rahmen einer Auftaktveranstaltung im Kulturzentrum HdG Erzhammer. An welcher u. a. Vertreter der städtischen Polizei, der Vereine, Wohnungsgesellschaften sowie bereichsverantwortliche Mitarbeiter der Stadtverwaltung teilnahmen.



Die Große Kreisstadt ist eine von 13 Modellkommunen im Freistaat Sachsen, die dafür vom Landespräventionsrat im Rahmen der „Allianz Sicherer Sächsische Kommunen“, kurz ASSKomm, ausgewählt wurde. In der Analyse geht es darum, den **Ist-Zustand** in einer Kommune mit belegbaren Fakten wieder zu geben und dabei den Zusammenhang mit dem wahrgenommenen Sicherheitsempfinden der Bevölkerung darzustellen. Des Weiteren zeigt die Analyse mögliche **Diskrepanzen** zwischen tatsächli-

cher **Kriminalität** und **subjektivem Sicherheitsgefühl** auf. **Kriminalität** und **Viktimisierung** (Opferwerdung/„zum Opfer machen“) sowie problematische sozioökonomische, politische, institutionelle und gesellschaftliche Faktoren der jeweiligen Kommune werden näher beleuchtet.

Für die Durchführung und Auswertung der gesamten Analyse wurden verschiedene unabhängige Institute beauftragt. Die abgeschlossene Sicherheitsanalyse bildet die **Arbeitsgrundlage** für den Kommunalpräventiven Rat unserer Stadt und für die perspektivische Entwicklung kommunaler Präventionsangebote und -strategien.

Für die **zukünftige Weiterentwicklung der Stadt Annaberg-Buchholz** ist die kommunale Kriminalprävention ein Ansatz, negative Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen und ihnen möglichst frühzeitig entgegenzuwirken. Probleme können am besten da beseitigt werden, wo sie entstehen – vor Ort. Ziel kommunaler Prävention ist die Stärkung des Sicherheitsgefühls sowie die Reduzierung von Kriminalität. Sie leistet damit einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und damit zur nachhaltigen Verbesserung der Sicherheitslage.

Das **Wohlbefinden der Bürgerschaft und der Gäste** liegt Annaberg-Buchholz sehr am Herzen. Die Stadt soll auch zukünftig für alle Altersgruppen lebens- und liebenswert bleiben. Jeder soll sich sicher fühlen, egal ob bei Tag oder Nacht, egal an welchem

Ort, ob allein oder in der Gruppe. Leider ist dies trotz vielseitiger Bemühungen nicht immer der Fall. So gibt es auch in der Großen Kreisstadt Probleme, die die Verantwortlichen stark beschäftigen. Hierzu zählen unter anderem Vandalismus, Gewalt, Vermüllung, Kriminalität und vieles mehr. Die Ursachen für diese Probleme sind vielschichtig, sodass die Lösungen nicht von Einzelakteuren allein gefunden und umgesetzt werden können. Kommunale Prävention ist eine Querschnittsaufgabe, d. h. ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag, den sich auch die Stadt mit all ihren Partnern annehmen möchte.

Zur Durchführung der Analyse wird zurzeit ein auf Annaberg-Buchholz angepasster **Fragebogen** erstellt, welcher anschließend, mittels einer statistischen Zufallsauswahl an 1.000 Bewohner*innen versandt wird. Die Umfrage findet komplett anonym statt und kann von den Empfängern postalisch oder online beantwortet werden. Vor und nach dem Versand der Fragebögen wird es zeitnah weitere Berichterstattungen und Hinweise dazu geben.

Nähere Informationen zur Sicherheitsanalyse und beteiligten Partnern sind auch auf der Webseite des Landespräventionsrates <https://www.lpr.sachsen.de/> zu finden.

Spende für den Bau eines neuen Zahnrades für den Frohnauer Hammer

Der Frohnauer Hammer ist eines der bedeutendsten Bestandteile des UNESCO-Welterbes "Montanregion Erzgebirge / Krušnohoř" und gehört zu den bekanntesten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten des Erzgebirges. Seit 1910 ist er das älteste Schmiedemuseum Deutschlands, hervorgegangen aus einer im Mittelalter errichteten Getreidemühle. 1621 erfolgte der Umbau zu einem Hammerwerk. Bis 1904 wurden hier Werkzeuge für Bergbau und Landwirtschaft hergestellt. Besucher können das voll funktionstüchtige Hammerwerk mit Wasserkraftantrieb aus dem 17. Jh. in Aktion erleben sowie die Wohnräume der früheren Hammermeister im Herrenhaus besichtigen. Zurzeit macht es nicht nur die aktuelle Situation still im **Frohnauer Hammer**, sondern auch ein **witterungs- und altersbedingtes kaputtes Zahnrad**, welches **sonst von einem der drei überschlächtigen Wasserräder** angetrieben wird. Doch, wie heißt es so schön: „Glück im Unglück“, denn die Fa. **SÜLZLE** aus Ehrenfriedersdorf scheint die Not geahnt zu haben und so spielte ein glücklicher Umstand dem Frohnauer Hammer in die Karten.

SÜLZLE verfügt über sieben Unternehmensbereiche im Stahlhandel, im Stahl- und Anlagenbau sowie in der Gebäude- und Umwelttechnik und beschäftigt 1.000 Mitarbeiter an 25 Standorten in Deutschland und Frankreich. Anlässlich des 140-jährigen Firmenjubiläums hatte sich die Unternehmensgruppe etwas ganz Besonderes einfallen lassen und den 140. Firmengeburtstag genutzt, um seinen sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Verpflichtungen nachzukommen. So wurde eine Spendensumme von insgesamt 140.000 € zur Verfügung gestellt, welche über mehrere Monate in fünf Groß- und fünfzig Kleinprojekte verteilt wird. Ziel des Engagements ist die Unterstützung von Menschen, die sich für Gesundheit, Jugend, Integration, Sport, Kultur, Umwelt oder Soziales in den Regionen rund um alle SÜLZLE Standorte in Deutschland und Frankreich oder auch weltweit einsetzen. Dabei durften die Führungskräfte im Unternehmen Projekte vorgeschlagen, welche für eine Spende in Betracht kommen. Die Mitarbeiter haben dann gemeinsam abgestimmt und die Projekte mit den meisten Stimmen wurden ausgewählt.

Der glückliche Umstand wollte es so, dass Alexander Schröter, Betriebsleiter des Ehrenfriedersdorfer Standortes und Obermeister der Schmiede-, Schlosser- und Maschinenbauerinnung Annaberg, ganz selbstverständlich den Frohnauer Hammer als Wahrzeichen der Schmiedetradition vorschlug.

Dieser Vorschlag wurde auch von den Mitarbeitern als wichtig erachtet und so kam es, dass sich einige Vorstandsmitglieder des Hammerbundes sowie Kurator Jörg Bräuer am Frohnauer Hammer zur **Scheckübergabe in Höhe von 1.400 Euro** einfanden und freuden durften.

Im Gespräch verriet Alexander Schröter, warum sein Vorschlag gerade der Frohnauer Hammer war. „Seit über 60 Jahren ist unser Handwerksunternehmen in Ehrenfriedersdorf ansässig. Seitdem bearbeiten wir Metall in den verschiedenen Formen und durch moderne Technik, jedoch ist die traditionelle Herstellung im Handwerk sehr wichtig. Manche Bauteile lassen sich nur durch Handarbeit herstellen. Der Frohnauer Hammer steht genau für diese traditionelle Fertigung und zeigt die Fertigungsverfahren, aus denen die modernen Maschinen einst entstanden sind.“

Fortsetzung von Seite 5 - Spende für den Bau eines neuen Zahnrades für den Frohnauer Hammer

Der Frohnauer Hammer steht genau für diese traditionelle Fertigung und zeigt die Fertigungsverfahren, aus denen die modernen Maschinen einst entstanden sind. „Kurator Jörg Bräuer **und die Mitglieder des Hammerbundes** sind froh mit der Fa. SÜLZLE nicht nur einen Spendegeber gefunden zu haben, sondern arbeiten nun bereits



gemeinsam an der Lösung, wie das kaputte Zahnrad bald wieder in neuem Glanz erstrahlen kann. Sicher ist bereits nach der ersten Ortsbegehung, dass eine Reparatur nicht mehr in Frage kommt, da bereits weitere Stellen entdeckt wurden, welche Risse aufweisen. Es wäre nur eine Frage der Zeit, bis diese unter Belastung ebenfalls gänzlich durchbrechen. **Gemeinsam** werden **nun weitere regionale Unternehmen** mit ins Boot geholt, um schnellstmöglich ein neues, funktionstüchtiges Zahnrad fertigen zu können, sodass das antreibende Wasserrad seine Arbeit wieder verrichten kann. Die Verantwortlichen wären sehr erfreut, wenn zum

400-jährigen Jubiläum des Frohnauer Hammers nicht nur ein kleiner Jubiläumsakt situationsbedingt am letzten Augustwochenende 2021 stattfinden kann, sondern bis dahin auch das Wasserrad wieder läuft. „Wir hoffen, trotz der Pandemielage, mit den Firmen ins Gespräch zu kommen und eine finanzierbare Herstellung zu finden. Dankbar nutzen wir dafür unser Netzwerk sowie die Unterstützung der Firma SÜLZLE und sind sehr glücklich über die Spende“, so Jörg Bräuer. Seit dem 08. April 2021 ist der **Frohnauer Hammer** für Besucher unter Einhaltung der Hygieneregeln erfreulicherweise bereits wieder geöffnet. Besuchstermine können telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden. Die Museumsbesucher können ganz beruhigt sein, denn zwei der drei Wasserräder laufen ohne Einschränkung. Das heißt, die Hämmer schlagen und die Blasebälge fauchen.

Service teil

VfB Annaberg 09 – Sportplatz Kurt Löser
Anfragen von Informationen zum Trainingsbetrieb und Vereinsleben möglich bei Vorstandsvorsitzenden Willy Beckert
Mobil: 0160 92137006
oder vfbandannaberg09@web.de
www.vfb-annaberg09.de
Familienzentrum Annaberg e. V.
Räumlichkeiten für Umgangstreffen (Nachmittagstermine ab 19.4. möglich),

Gartenspielzeiten und einzelne Elternberatungen sind wieder möglich. Anmeldung durch Terminvereinbarung.
Tel.: 03733/23276
www.familienzentrum-annaberg.de

St. Annenkirche

23.05., 9.00 Uhr Festgottesdienst am Pfingstsonntag
29.05., 17.00 Uhr Gerhard Schöne im Konzert "Komm herein in das Haus"
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 10.00 - 17.00 Uhr, So. 12.00 - 17.00 Uhr
Besichtigungen sind momentan mit einem tagesaktuellen negativen Schnelltestergebnis und Terminvereinbarung möglich.
Tel.: 03733 4269922
E-Mail: info@annenkirche.de
Adam-Ries-Museum
Informationen zu möglichen Terminen/Führungen/Sprechstunden unter
Tel.: 03733/ 22186
www.adam-ries-museum.de

Stadtrat und Ausschüsse Mai 2021

Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, Beginn jeweils ab 18.00 Uhr im Ratssaal des Annaberger Rathauses, Markt 1
Achtung: Wegen der Corona-Pandemie gibt es spezielle Regeln für den Zugang zum Sitzungssaal!
04.05.: Verwaltungsausschuss
06.05.: Technischer Ausschuss
11.05.: Ausschuss für Soziales und Kultur
27.05.: Stadtrat
Internet: www.annaberg-buchholz.de
--> **Ratsinformationen**

„fabulix“ – Videos zur Hilfestellung beim Schülerwettbewerb jetzt online Einsendeschluss für alle märchenhaften Werke bis Ende Juni 2021

Eine außergewöhnliche Rolle übernimmt im Jahr 2021 der beliebte **fabulix SCHÜLERWETTBEWERB**. Hierbei ist es wichtig, nach Märchen, welche von guten und bösen Mächten erzählen, zu forschen und sich einmal mehr mit den tapferen Helden, magischen Begleitern und ihrer Geschichte zu beschäftigen. Das ausgewählte Märchen darf aus jedem Land der Erde stammen, kann bereits verfilmt worden sein, darf aber nicht frei erfunden werden, so sehen es die Wettbewerbsregeln vor.



Die Auslobung des Schülerwettbewerbs erfolgte bereits im Februar 2021 und trotz der erschwerten Rahmenbedingungen sind viele Schüler*innen sowie Lehrer*innen

bereits fleißig an der Planung und Gestaltung ihres Beitrages. In diesem Jahr können die Schüler aus den Klassen 1-4 in der Kategorie 1 Beiträge zum Thema „**Märchenkostümgestaltung**“ sowie ab Klasse 5-8 in der Kategorie 2 „**Schreibt ein Drehbuch**“ einreichen. Neben bereits zur Verfügung stehenden Erklärungen gibt es nun **erstmalig dazu auch acht Video-Clips**, welche in diesem Jahr sehr besonderen Jahr virtuell **Hilfestellung zur Ideensuche, Vorbereitung oder zur Umsetzung der Wettbewerbsbeiträge** leisten sollen. Die Clips sind ab sofort für alle unter www.fabulix.de/schulwettbewerb online verfügbar. Unter den Titel „Tief versteckt im Bücherregal“, „Aus Alt macht Neu“, „Schneider- oder Schreibwerkstatt“ finden alle Neugierigen zauberhafte Tipps, die einfach nur Lust auf Märchen und kreatives Gestalten machen. Die Lernvideos lassen sich zu jeder Zeit in das Unterrichtsgeschehen, Ferienbetreuung oder Hortnachmittage einbinden. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle dabei an die mitwirkenden Partner Kunstkinder Annaberg-Buchholz e. V., Frau Monika Sense, die Stadtbibliothek

Annaberg-Buchholz und das Kinder- und Jugendtheater Burattino aus Stollberg. Mitmachen lohnt sich auf alle Fälle, denn es winken je Kategorie **attraktive Geldpreise**. So können sich die Gewinner*innen über 400 € für den ersten Preis, 300 € sowie 200 € für die Prämierung von Platz zwei und drei freuen. Ebenfalls werden **Sonderpreise** in der Kategorie 1 für die Wahl eines unbekanntes Märchens im Wert von 150 € sowie in der Kategorie 2 für die Verwendung bekannter erzgebirgischer Sprach- und Kulturmittel oder für die Einbindung der Handlung in die erzgebirgische Region im Wert von 150€ vergeben.
Unabhängig davon, in welchem Rahmen das Internationale Märchenfilm-Festival fabulix zum dritten Mal aufgrund der pandemischen Lage und damit einhergehenden Regularien durchgeführt werden darf, ist bereits heute **garantiert**, dass die Mühen und Ideen im Rahmen des **Schülerwettbewerbs auf jeden Fall prämiert** werden. Jetzt heißt es: Ran an die Märchen von „guten und bösen Mächten“ und kreativen Beitrag bis 30. Juni 2021 einsenden! Der Schulwettbewerb wird gefördert durch das Sächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

100 Jahre Annaberger Schnitzschule „Paul Schneider“



Bauwerke und Gegenstände aus Holz waren und sind ein Teil der menschlichen Kulturgeschichte und Zivilisation. Genau wie die kreative Holzgestaltung, welche seit Jahrhunderten ein essenzieller Bestandteil der Volkskunst im Erzgebirge und unserer regionalen Identität ist. Unzählige Freizeitschnitzer, Lehrlinge und Meister ihres Fachs haben dafür in der Vergangenheit gute Grundlagen und eine tragfähige Basis für die Zukunft geschaffen.

Einen ganz wesentlichen Anteil an dieser beständigen Entwicklung hat die Annaberger-Buchholzer Schnitzschule „Paul Schneider“ im Kulturzentrum Erzhammer. Im Jahr 2021 begeht sie ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Sie ist damit die zweitälteste noch bestehende Schnitzschule im Erzgebirge.

Anlässlich des Jubiläumsgeburtstages wurde erstmalig die wechselvolle Geschichte und regionale Bedeutung der Einrichtung sowie das künstlerische Schaffen der verschiedenen Leiter und Mitarbeiter bis in die Gegenwart anschaulich in einer Jubiläumsbroschüre dokumentiert.

Bis heute hat die kreative Holzkunst im Erzgebirge nichts von ihrer Faszination verloren. Spannende Einblicke und bisher unveröffentlichte Bilder und Inhalte über die Geschichte der traditionsreichen Lehr- und Wirkungsstätte zahlreicher erzgebirgischer Schnitzer und Holzbildhauer werden in der Geburtstagsbroschüre gewährt.

Für die Stadt Annaberg-Buchholz ist die Schnitzschule „Paul Schneider“ von großer Bedeutung zur Erhaltung und Vermittlung der erzgebirgischen Tradition. Sie ist ein zentraler und aktiver Ort für Gäste, um mehr über das Handwerk, die Region und die Stadt zu erfahren.



Interessierte und leidenschaftliche Holzkünstler können die Jubiläumsbroschüre ab 03. Mai 2021 in der Tourist-Information Annaberg-Buchholz (Tel. 03733/19433 oder per E-Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de) für 12,90 € käuflich erwerben.

Schäden am Radweg - Nutzung für Inlineskater vorerst aufgehoben

Der Radweg auf der alten Eisenbahnstrecke parallel zur B95 weist im Bereich von der Ernst-Roch-Straße bis zur Kreuzung Morgensterne eine erhebliche Zahl an Querrissen auf, die sich nach dem diesjährigen Winter noch verschlechtert haben. Daher wird in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde die bisherige Zusatzbeschilderung „Inline-Skater und Rollschuhfahrer frei“ am Radweg entfernt. Für Nutzer von Inline-Skatern und Rollschuhen besteht durch die Schäden in der Asphaltdecke aktuell ein erhöhtes Unfallrisiko. Die Nutzung als Radweg bleibt allerdings erhalten.

Derzeit wird nach den Ursachen für die Entstehung der Risse gesucht, bisherige Sanierungsversuche führten nicht zum Erfolg. Sobald diese ermittelt sind, werden gezielte Maßnahmen zur Sanierung eingeleitet und der Radweg anschließend wieder für Inline-Skater und Rollschuhfahrer freigegeben.



Erste Besucher in städtischen Kultureinrichtungen konnten begrüßt werden

Am Donnerstag, den 08. April 2021 haben zwei Kulturherzen in Annaberg-Buchholz wieder angefangen zu schlagen. Die Manufaktur der Träume, wo man auf spielerische Entdeckungsreise durch die Welt des Erzgebirges



gehen kann und das Technische Museum Frohnauer Hammer, als ältestes und noch voll funktionstüchtiges, zum UNESCO-Welterbe gehörendes Schmiedemuseum Deutschlands. Um seinen Söhnen Friedrich (links) und August (rechts) das technische Denkmal zu zeigen, das Vater Thomas (Mitte) schon seit Kindertagen kennt, buchte die Familie Melzer aus Großolbersdorf nach Bekanntgabe der Öffnung

umgehend einen Besichtigungstermin in Frohnau. Beide Jugendliche bestaunten das historische Hammerwerk und die altentwürfliche Funktionsweise der früheren Technik. Vor dem Hammerherrenhaus erhielten die ersten Museumsbesucher nach dem erneuten Lockdown im 400. Jubiläumswort des altherwürdigen Werkes das Heimatbuch des Frohnauer Hammers durch Kurator Jörg Bräuer mit zahlreichen Details der wechselvollen „Hammer-Geschichte“.

Auch mit der Öffnung der Manufaktur der Träume (MdT) kehrte ein Stück Kultur in das Leben der Stadt zurück. Ebenso wie im Frohnauer Hammer konnten bereits am ersten Wiedereröffnungstag einige Besucher begrüßt werden. Die entsprechenden Zugangsbedingungen (Vorlage eines Corona-Negativtests, vorab Anmeldung per Telefon oder E-Mail) wurden zur Freude der Museumsmitarbeiter sehr gut angenommen. Hier zeigte sich die Bereitschaft, erschwerte Bedingungen für einen Kulturgenuß nach langer Zeit des „Kulturentzugs“ in Kauf zu nehmen.

Die Gäste freuten sich aufrichtig über die Wiedereröffnung des Museums. Das aktuelle Hygienekonzept der MdT sorgt

dafür, dass sich Besucher rundum sicher fühlen können. Ein neues „Rundgangskonzept“ wurde erarbeitet. Begegnungen von Museumsgästen an engen Stellen in den Ausstellungsräumen werden dadurch vermieden. Pfeile auf dem Fußboden markieren gut sichtbar den zu benutzenden Weg durch die Ausstellung. Überall wird regelmäßig desinfiziert und es stehen ausreichend Desinfektionsmöglichkeiten für Besucher zur Verfügung.

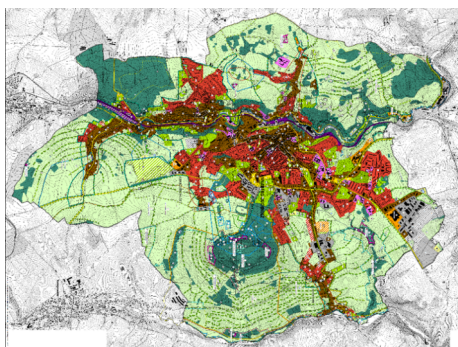
Neben der **verlängerten Sonderausstellung „Leonty Usov – ein Bildhauer aus Sibirien“**, welche noch bis 13. Juni 2021 zu sehen sein wird, wurde in der MdT ein weiteres neues Highlight errichtet: Während der Schließzeit wurden die erläuternden Ausstellungstexte um neue, speziell für Kinder geeignete Texte erweitert. Sie sind mit einem kindgerechten Icon versehen, das mit einem zugehörigen Rundgangsflyer korrespondiert und die kleinen Entdecker durch die Ausstellung begleitet. Die leicht verständlichen und besonders anschaulich gestalteten Texte weisen auf bestimmte Ausstellungsobjekte hin. Teilweise werden auch Aufgaben gestellt und auf kindgemäße Art und Weise Hintergrundinformationen vermittelt.



CUNERSDORFER MITTEILUNGEN

Am 14. April traf sich der Ortschaftsrat Cunersdorf zu seiner turnusmäßigen Sitzung im Haus der Vereine. Zunächst stellte Holger Lötsch, Leiter des städtischen Betriebshofes, den neuen zuständigen Mitarbeiter für den Ortsteil Cunersdorf, Herrn Lars Erler, vor. Des Weiteren wurde Micheal Schubert als neuer Vorsitzender des Kirchenvorstandes begrüßt. Herr Schubert arbeitet bereits seit längerer Zeit im Kirchenvorstand. Er wird Nachfolger von Frank Engelstätter, der die letzten Jahre als Kirchenvorsteher gewählt war. Der Ortschaftsrat Cunersdorf bedankt sich herzlich für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren bei Herrn Engelstätter.

Des Weiteren informierte Mario Dammköhler den Ortschaftsrat Cunersdorf über den aktuellen Stand zum Fabrikgebäude Eminett. Ziel ist der Rückkauf der Stadt Annaberg-Buchholz, um den Rückbau des maroden Gebäudes voranzutreiben. Dabei sind noch Hindernisse seitens der Denkmalschutzbehörde des Landkreises bzw. des Landesamtes für Denkmalschutz in Dresden zu überwinden. Des Weiteren informierte Herr Dammköhler den Ortschaftsrat zum Flächennutzungsplan (FNP). Der Abwägungs- und Feststellungsbeschluss zum FNP soll im April 2021 durch den Stadtrat erfolgen. Damit würde die Stadt erstmalig über einen FNP verfügen. Im Rahmen des Termins wurden die Darstellungen für den Ortsteil Cunersdorf erläutert. Im Ortsteil wurden zwei kleinere Entwicklungsgebiete für Wohngebiete im FNP ausgewiesen. Diese befinden sich am Waldfestgelände sowie am Steigerwald. Vor der Umsetzung der Baugebiete sind zunächst noch Vorleistungen seitens der jeweiligen Eigentümer (Stadt und privat) zu



treffen. Weiterhin bestehen noch einige Baulücken innerhalb der Ortslage, auf denen eine Nachverdichtung durch Ein- und Zweifamilienhäuser möglich ist. Unter dem Vorbehalt, dass der ehemalige Güterbahnhof am Bahnhof Süd von Bahnbetriebszwecken freigestellt wird, sollen am Standort Gewerbeflächen entwickelt werden.



FROHNAUER MITTEILUNGEN

Am 18. März traf sich der Ortschaftsrat Frohnau zu seiner 20. Sitzung im Gemeinschaftsraum der FFW Frohnau. Bei dieser Sitzung wurde unter anderem über das Thema Hammerfest wiederkehrend beraten. Der Ortschaftsrat entschied sich nun nach eingehendem Gedankenaustausch und unter Abwägung verschiedenster Interessen, das Hammerfest am Wochenende des 27. und 28. August 2022 durchzuführen. Dies soll im Veranstaltungskalender der Stadt Annaberg-



Buchholz aufgenommen und veröffentlicht werden. Wie bereits 2016 ist auch 2022 geplant, die Veranstaltung auf den oberen Hammerparkplatz zu beschränken und flächenmäßig nicht weiter auszudehnen. Der Ortschaftsrat möchte für das Fest Flächen zur Nutzung vergeben und die örtlichen Vereine einbinden. Der Ortschaftsrat beschließt weiterhin, eine Arbeitsgruppe, vorerst aus Vertretern der Stadtverwaltung und Mitgliedern des Ortschaftsrates, zu bilden. Sie sollen die grobe Planung des Hammerfestes übernehmen. Später sollen die Vereine und weitere Mitwirkende angesprochen und hinzugezogen werden. Ein erstes Treffen wird im Mai dieses Jahres angestrebt.

Weitere Tagespunkte der Versammlung waren der diesjährige Berggottesdienst sowie der Kirmesgottesdienst. Am 25. Juli gibt es am Schreckenbergrn erneut einen Berggottesdienst, den Pfarrer Karsten Loderstädt durchführen wird. Am Kirmessonntag, den 26. September, wird ein Gottesdienst voraussichtlich um 10 Uhr im Kindergarten Frohnau stattfinden. Dafür entfällt der Gottesdienst im Louise-Otto-Peters Heim. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Des Weiteren beschloss der Ortschaftsrat, nicht am diesjährigen Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen.

In der aktuellen Aprilsitzung wurde die Auswertung des Verkehrsaufkommens auf dem Bäuerinweg vorgenommen. Details werden in der nächsten Stadtanzeigerausgabe dazu veröffentlicht.

Abschließend möchte der Ortschaftsrat die Bewohner noch auf den auf den Ausfall des öffentlichen Hexenfeuers auf der Krönung aufgrund der aktuellen Corona Lage hinweisen.



GEYERSDORFER MITTEILUNGEN

Die Sitzung des Ortschaftsrates Geysersdorf fand erst nach Redaktionsschluss des Stadtanzeigers statt. Über die Inhalte wird im nächsten Stadtanzeiger berichtet. Dennoch gibt es einiges aus dem Ortsteil zu berichten. Am 26. März fand in der Turnhalle die Jagdgenossenschaftsversammlung statt. Dabei wurde der neue Vorstand gewählt und bestätigt. Jagdvorsteher ist weiterhin Thomas Siegel, Ellen Gebhardt bleibt Schriftführerin und Kassiererin, Beisitzende sind Thomas Brückner sowie Rigo Scharnschmidt. Im Ort gehen unterdessen die Planungen für die Erweiterung des Spielplatzes im Ortszentrum weiter. Dieser wurde bereits im Jahr 2019 von der Freien Presse zum besten Spielplatz gekürt und mit der Note 1+ bewertet. Noch in diesem Jahr wird das Angebot für die jungen Bürgerinnen und Bürger um ein Trampolin sowie ein Karussell ergänzt. Hecken, die zur Abgrenzung dienen, wurden bereits gepflanzt. Die attraktiven und abwechslungsreichen Spielgeräte sind jedoch längst nicht alles, was Kinder auf dem Geysersdorfer Spielplatz erwartet. Im Rahmen der Spielplatzfeste der vergangenen Jahre wurden Obstgehölze gepflanzt, wovon einige bereits im letzten Jahr erste Früchte trugen. Außerdem entstand ein großes Insektenhotel, das als Nisthilfe für die kleinen Tierchen dient. Mithilfe von Fördermitteln des Freistaates Sachsen wird nun die Streuobstwiese am Spielplatz zur Schmetterlingswiese, denn Schmetterlinge sind selten geworden. Manche Arten sind in Sachsen bereits



ausgestorben. Die Menschen haben sich daran gewöhnt, der Landschaft mit moderner Technik und Chemie zu Leibe zu rücken, auch in Städten und Dörfern. Motorsägen, Rasenmäher, Laubbläser und -sauger sowie Pestizide und Dünger kommen zum Einsatz. Dabei wird die Umwelt in vermeintliche Ordnung gebracht, zum existentiellen Nachteil vieler Arten. Da man in Geysersdorf nicht nur über Ökologie spricht, sondern diese aktiv betreibt, wird die Streuobstwiese auf 1000m² nun zum Lebensraum von Schmetterlingen und erfreut mit ihren entzückenden Bewohnern auch die Kinder beim Besuch des Spielplatzes. Auf einem Schild, das auf der Wiese angebracht wird, kann man sich mittels eines QR Codes und unter Eingabe der Wiesennummer auf der Homepage www.schmetterlingswiesen.de über die Schmetterlingswiese in Geysersdorf informieren, für die korrekte Pflege der Wiese werben und andere Akteure zum Nachahmen anregen.

Kontakt: Ortsvorsteher Volker Krämer
Tel. 0173 9074151

Kontakt: Ortsvorsteher Kai Walther
Tel. 0162 9009389

Kontakt: Ortsvorsteher Thomas Siegel
Tel. 0160 96803858